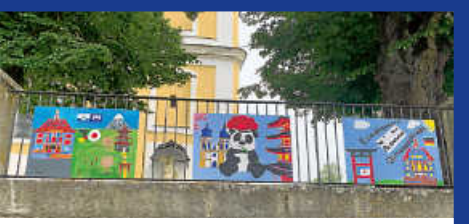
MITTEILUNGSBLATT DER STADT DONAUESCHINGEN

Donaueschingen
AM URSPRUNG

Mitteilungsblatt Nr. 24 | Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de | www.donaueschingen.de 13. Juni 2025

Kriminalstatistik 2024: Sicherheitslage weiter verbessert.



Ausstellung „30 Jahre Kaminoyama-Donaueschingen“ zu sehen im Residenzviertel.

Stadtbibliothek sucht im Kreis der Vorlesepaten der Lesestark-Lesestunde Verstärkung.

DIESE WOCHE IM ÜBERBLICK

Mitteilung der Verwaltung	3
Notdienste	9
Veranstaltungen	9
Vereinsnachrichten	20
Sportnachrichten	22
Kirchliche Mitteilungen	23

Veranstaltungen

Die Woche im Überblick

Freitag, 13. Juni bis
Samstag, 21. Juni 2025

Rathausplatz:

Freitag, 13. Juni 18 - 22 Uhr 22 - 23:30 Uhr	Best of Latin Sound mit DJ Fazio Open Air Kino
Samstag, 14. Juni 19 - 21:30 Uhr	„Fizzies“ live
Mittwoch, 18. Juni 16 - 16:45 Uhr	Live-Musik mit „AcousticX²“
Donnerstag, 19. Juni 14 - 15:30 Uhr	Straßenmusik von Gerhard Müller
Freitag, 20. Juni 17 - 22 Uhr	Party mit DJ L.T.

Donnerstag bis Samstag von 18 - 22 Uhr und Sonntag 12 - 18 Uhr
LieblingsMomente (Kulinarisches Angebot für Genießer)

Platz an der Stadtkirche:

Sonntag, 15. Juni 10 - 11 Uhr	Konzert der Gesellschaft der Musikfreunde
Freitag, 20. Juni 20 - 22 Uhr	Live-Musik: The Red Jackets
Samstag, 21. Juni ab 18 Uhr	Bad Taste Party Omega Live-Club

Die Veranstaltungen finden jeweils nur bei guter Witterung statt.

Gefördert durch Baden-Württemberg Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Öffentliche Bekanntmachungen

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Ausschreibung Jahresprogramm 2026

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2026 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 23. Mai 2025 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR
Mit dem ELR bietet das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern, sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2026 ist es, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert.
Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Wohnen/Innenentwicklung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen sind nur förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem CO2-speichernden Material (in der Regel ist dies der Baustoff Holz) besteht.
Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?
Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien und Bäckereien. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO2-Speicherzuschlag) gefördert werden.
Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Der Neubau von Einfamilienhäusern ist nicht förderfähig. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstockungen max. 50.000 €, bei Umnutzungen bis zu 60.000 €. Der Neubau von eigengenutzten Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern wird mit bis zu 30.000 € pro eigengenutzter Wohneinheit gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2026 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Auch in den an den Ortskern angrenzenden Baugebieten (bis zur Erschließung in den 70er-Jahren) ist die Förderung möglich.
Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen (mit bis zu 100 Mitarbeitern) unterstützt, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen. Zudem werden Vorhaben gefördert, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener Bausubstanz beitragen. Auch die Verlagerung von Unternehmen bei störender Nutzungsmischung im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Unternehmensinvestitionen können mit einem Fördersatz von bis zu 15 % gefördert werden.

CO2-Speicherzuschlag
Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO2-bindende Baustoffe im Tragwerk wie z. B. Holz einsetzt, kann einen Förderzuschlag von 5 % auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen der EU möglich ist.

Antragsverfahren
Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten die von der Gemeinde positiv bewerteten privaten Projekte.
Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 31.08.2025 bei der Gemeinde vorliegen.
Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich an Frau Henriette Wiehl, Tel. 0771/857-207. E-Mail: henriette.wiehl@donaueschingen.de, um erforderliche Unterlagen abzustimmen.
Das MLR entscheidet im Frühjahr über die Aufnahme in das ELR. Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die vor der Programmentscheidung nicht begonnen sind. Nach erfolgter Aufnahme ist das Vorhaben grundsätzlich noch Jahre 2026 zu beginnen.
Weitere Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/ oder unter https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/.
Stadt Donaueschingen, 03.06.2025

Satzung vom 03.06.2025 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren (Betreuungsentgelt) für das ergänzende Betreuungsangebot der Verlässlichen Grundschule der Stadt Donaueschingen vom 13.06.2023

Der Gemeinderat der Stadt Donaueschingen hat am 03.06.2025 aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§2 und 13 ff Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührenhöhe

§ 8 wird um folgenden Abs. 5 ergänzt:

5) Familien, deren Schulanfängerkinder im September noch in einer Kinderbetreuungseinrichtung, die der städtischen Bedarfsplanung entspricht, betreut werden, können auf Antrag von der Benutzungsgebühr im September befreit werden. Der Antrag ist schriftlich beim Amt Bildung und Soziales bis spätestens zum 30.09. des jeweiligen ersten Schuljahres einzureichen. Dem Antrag muss ein Nachweis über die gebührenpflichtige Betreuung im September in einer Kinderbetreuungseinrichtung, die der städtischen Bedarfsplanung entspricht, beigefügt sein.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Donaueschingen, 06.06.2025

gez. Erik Pauly
Oberbürgermeister

Hinweis:
Satzungen der Stadt Donaueschingen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen, wenn die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nicht bei der Stadt Donaueschingen unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch

geltend gemacht worden ist. Die Heilung tritt ferner nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist schriftlich oder elektronisch geltend gemacht hat.

Mitteilungen der Verwaltung

Kriminalstatistik 2024: Sicherheitslage in Donaueschingen weiter verbessert

Mit 814 Straftaten im Jahr 2024 verzeichnet die Stadt Donaueschingen gegenüber dem Vorjahr einen beträchtlichen Rückgang um 12,2 Prozent, was 116 Taten entspricht. Landesweit ist ein Rückgang von 1,2 Prozent und im Schwarzwald-Baar-Kreis von 4,8 Prozent zu verzeichnen. Das zeigt der Blick in die Kriminalstatistik der Stadt Donaueschingen, die Revierleiter Thomas Knörr gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung Donaueschingen im Rathaus vorstellte.

Von diesen 814 Straftaten konnten 519 aufgeklärt werden, was 63,8 Prozent und damit einer erneut hohen Aufklärungsquote entspricht. Zwar konnte der Spitzenwert aus dem vergangenen Jahr (70,3 Prozent) nicht erreicht werden, dennoch liegt die Quote über dem Landesdurchschnitt (62,6 Prozent) und dem Durchschnitt im Schwarzwald-Baar-Kreis (63,5 Prozent).

Beim Blick in die einzelnen Deliktsfelder ist insgesamt in nahezu jedem Bereich ein Rückgang zu verzeichnen:

- Körperverletzungsdelikte: Ein Rückgang von 18,8 Prozent (101 Straftaten im Vorjahr, 82 im Jahr 2024) mit einer Aufklärungsquote von 89 Prozent meldet die Polizei in diesem Bereich.
- „Sonderauswertung" Gewalt gegen Polizeibeamte: Rückgang von 19 auf 15 Fälle, glücklicherweise wurde kein Beamter schwerer verletzt. (Auf Landesebene ist der Wert im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 Prozent gestiegen und stellt mit insgesamt 6400 registrierten Fällen den Höchstwert dar.)
- Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum: hier kann im 5-Jahres-Vergleich für das Jahr 2024 mit 25 registrierten Straftaten der niedrigste Wert vermeldet werden, die Aufklärungsquote ist auch hier mit 85 Prozent hoch.
- Im Bereich der Sachbeschädigungen konnte ebenfalls ein leichter Rückgang (-11,5 Prozent) von 104 Taten im Vorjahr auf 92 verzeichnet werden. Mit 16,3 % ist die Aufklärungsquote vergleichsweise niedrig, in diesem Deliktsbereich ist die Polizei auf Hinweise der Bevölkerung angewiesen. Landesweit ist bei den Sachbeschädigungen ein Anstieg von 4,3 Prozent, im Schwarzwald-Baar-Kreis um 7 Prozent zu verzeichnen.
- Zu den Betrugsdelikten zählen z. B. Waren-, Einmiet- oder Tankbetrug oder das Erschleichen von Leistungen. Hier hat 2024 gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 23,8 Prozent Einzug gehalten.

Im Jahr 2023 wurde beim Polizeipräsidium Konstanz ein „Online-Team" eingerichtet, das sich um die Bearbeitung von Betrugsdelikten kümmert, die unter Hilfenahme des Computers bzw. Internets begangen werden (Fakeshops, Phishing, Skimming). Diese Ermittlungsdienste entlasten die Polizeireviere.

- Deutliche Rückgänge sind bei der Rauschgiftkriminalität zu verzeichnen (Rückgang von 58 Prozent), die auf das Inkrafttreten des Konsumcannabisgesetzes (KCanG) und der damit einhergehenden Teillegalisierung zurückzuführen sind.
- Bei den Diebstahldelikten ist mit 278 Fällen im Jahr 2024 (217 Fälle im Vorjahr) ein Anstieg von 9 Prozent zu verzeichnen. Unter dem Überbegriff Diebstahl werden einfach gelagerte als auch schwere Diebstähle registriert. Erfreulich, bei den schweren Diebstählen ist im 5-Jahres-Vergleich mit 61 Fällen der niedrigste Wert erfasst. Die Fallzahlen der Wohnungseinbruchsdiebstähle bewegen sich seit Jahren auf einem ähnlichen Niveau, 2024 waren es 10 Fälle (Vorjahr: 9 Fälle).

Abschließend zog Revierleiter Thomas Knörr zur Kriminalstatistik Bilanz und zeigte sich mit den Zahlen für den Revierbereich sehr zufrieden. Auch die Vertreter der Stadtverwaltung, Oberbürgermeister Erik Pauly, Bürgermeister Severin Graf und Ordnungsamtsleiter Marcel Rebholz richteten ihren Dank an das gesamte Donaueschinger Polizeirevier.

„Der Rückgang der Straftaten ist auf die gute Arbeit der Polizei zurückzuführen und dafür sind wir sehr dankbar", betont Oberbürgermeister Erik Pauly, der in diesem Zusammenhang die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Polizeirevier lobte.

Revierleiter Thomas Knörr (2.v.l.) hat im Rathaus zusammen mit Oberbürgermeister Erik Pauly (links), Bürgermeister Severin Graf (2.v.r) und Ordnungsamtsleiter Marcel Rebholz die Kriminalstatistik 2024 für den Revierbereich Donaueschingen vorgestellt

Spendenradler Oliver Trelenberg zu Gast in Donaueschingen

Bürgermeister Severin Graf (links) empfängt Oliver Trelenberg (rechts) an der Donauquelle. Foto: Janina Eisenring

Am Freitag, dem 6. Juni, machte Spendenradler Oliver Trelenberg im Rahmen seiner diesjährigen Deutschlandtour Halt in Donaueschingen.

Bürgermeister Severin Graf empfing den engagierten Radfahrer bei seiner Ankunft an der Donauquelle.

Oliver Trelenberg aus Hagen ist seit 2015 als Spendenradler unterwegs. Jährlich legt er mehrere tausend Kilometer mit dem Fahrrad zurück, um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. In diesem Jahr unterstützt er den Verein wünschdirwas e. V., der Herzenswünsche schwer erkrankter Kinder erfüllt.

Der 59-Jährige hat selbst eine Krebserkrankung überstanden und nutzt seine Touren, um auf die Belange von Krebspatienten aufmerksam zu machen und anderen Mut zu machen.

Seine aktuelle Tour umfasst 77 Stationen und rund 4.500 Kilometer.

Die Stadt Donaueschingen wünscht Oliver Trelenberg weiterhin viel Erfolg, Kraft und allzeit gute Fahrt.

Waffenbehörde geschlossen

Die Waffenbehörde ist am Freitag, 13. Juni, sowie am Freitag, 20. Juni 2025, geschlossen. In dringenden Angelegenheiten ist die Behörde per E-Mail unter waffenrecht@donaueschingen.de erreichbar. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Bürgerservice am 14. Juni geschlossen

Der Bürgerservice muss am Samstag, 14. Juni 2025, aus personellen Gründen geschlossen bleiben. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Ehrenamtlicher Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung

Seit 2009 setzt sich Manfred Kemter für die Umsetzung der Teilhabe, auch bekannt unter dem Begriff „Inklusion“, ein.
Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich Deutschland verpflichtet, Menschen mit Behinderung die Teilhabe an der Gesellschaft in allen Lebensbereichen zu ermöglichen. Hierbei wurde ausdrücklich festgeschrieben, dass dies selbstständig und ohne fremde Hilfe möglich sein muss.
Ein Baustein hierfür ist die barrierefreie Gestaltung im öffentlichen Raum. Sei es beim öffentlichen Nahverkehr, Bus und Bahn oder die Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden. Barrierefreiheit ist nicht nur für Personen mit Gehbehinderung, sondern auch für Blinde, Gehörlose und Menschen mit kognitiver Einschränkung wichtig. Gemeinsam mit der Stadt versucht Herr Kemter Barrierefreiheit zu erreichen. Zudem berät Herr Kemter in allen anderen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Behinderung stehen. Terminvereinbarungen sind per **Telefon 0771 17512207** oder E-Mail unter Behindertenbeauftragter@donaueschingen.de möglich.

Redaktion Mitteilungsblatt
Wir bitten Sie, Ihre Berichte einzureichen:
Redaktion Mitteilungsblatt
Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen
E-Mail: mitteilungsblatt@donaueschingen.de
Tel.: 0771 857-444, Fax: 0771 857-6444
Redaktionsschluss: Mittwoch, 12:00 Uhr
Bei Fragen zum Abonnement (Neubestellung, Abbestellung, Reklamation etc.) wenden Sie sich bitte an die G.S. Vertriebs GmbH: Tel. 07033 6924-0 oder -12, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, info@gsvertrieb.de.

Öffnungszeiten Bürgerservice
Tel. 0771 857-300

Montag:	08:30 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 – 17:30 Uhr
Freitag:	08:30 – 12:00 Uhr
Samstag:	10:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich nur mit **Terminvereinbarung**
Mi., 07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Um Wartezeiten zu vermeiden, nutzen Sie bitte die Möglichkeit unserer Online-Terminvereinbarung.

Öffnungszeiten Tourist-Information
Tel. 0771 857-221
ab 02.05. bis zum 30.09.2025:

Montag- Freitag	09:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 14:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 12:00 Uhr
Feiertags	geschlossen

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten

Dienstag, Freitag und Samstag:	9:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag bis Freitag:	14:00 bis 18:00 Uhr

Tel. 0771 857-245, bibliothek@donaueschingen.de
Karlstraße 60, 78166 Donaueschingen

Einfach mal vorlesen!
Für die Lesestark-Lesestunden sucht die Stadtbibliothek Verstärkung im Kreis der Vorlesepaten. In diesem Ehrenamt engagieren sich aktuell zwei Frauen und zwei Männer, von denen einer ab August ausscheiden wird. Die Lesestunden finden jeden Dienstag zwischen 16 und 17 Uhr statt und werden im Schnitt von sieben bis 12 Kindern besucht. Die Buchauswahl sollten die Lesepaten selber treffen, selbstverständlich unterstützt die Bibliothek dabei. Bei Interesse melden Sie sich gerne persönlich, telefonisch oder per Mail.

Öffnungszeiten
Die Bibliothek öffnet in den Pfingstferien zu den üblichen Zeiten.

Lesestark - Lesestunde für Kinder
Die nächste Lesestunde findet statt am Dienstag, den 17. Juni um 16:00 Uhr für Kinder von 3 bis 4 Jahren mit einer Dauer von ca. 20 Minuten. Ab 16:30 Uhr geht es dann weiter für Kinder ab 5 Jahren - auch in den Ferien! Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich, jede Woche gibt es eine neue Geschichte und beim 10. Besuch eine Überraschung für die Kinder!

Neue Bücher
Schaller, Wolfgang: Zeitenwände: Atemlos durch die Macht und andere satirische Jahresringe. Eulenspiegel 2025, 157 S. Wolfgang Schaller rennt an gegen Zeitenwände. Und beweist einmal mehr, dass er, wie einst Dieter Hildebrandt über ihn sagte, „nicht den leichten Weg des bloßen Spaßmachers, sondern den schweren des politischen Satirikers“ geht. Links und rechts und ganz rechts des Weges stößt er auf so allerlei: auf die Dreieinfältigkeit der Ampel-Kollision, auf alte weiße Männer, die „Zigeunerschnitzel“ statt „Schnitzel ohne festen Wohnsitz“ bestellen, auf die „Kriegstüchtigkeit“ der Strack-Zacks und Hofreiters, was den Wunsch nach einem eigenen Leo weckt, „wenn nur die Stellflächen in der Tiefgarage nicht so eng wären«, und nicht zuletzt auf die Frage: „Wer ist ostdeutsch und warum und bis wohin?“
Weber, Kathy: Mein Kind macht, was es will!: das Handbuch für einen Familienalltag ohne Machtkämpfe: von A wie Anziehen bis Z wie Zähneputzen. Malia 2025, 335 S. Das Buch bietet Eltern praxisnahe Lösungen für Alltagskonflikte mit Kindern von 0 bis 8 Jahren. Basierend auf Gewaltfreier Kommunikation und dem LilaLiebe-Konzept zeigt es, wie Konflikte ohne Strafen und Belohnungen gelöst werden können - für eine liebevolle Eltern-Kind-Beziehung.
Aronowitz, Nona Willis: Rebel girls - growing up powerful: so wirst du stark und selbstbewusst: Alles über Körper, Gefühle und Freundschaft. DK 2025, 288 S. Mit dem Erwachsenwerden gehen zahlreiche Veränderungen einher. Der Körper verändert sich, die Gefühle spielen verrückt, die Schule wird stressiger und zuhause gibt es öfter mal Streit. Mit Hilfe von Selbsttests, Zitaten und Interviews mit Expertinnen erfahren Leserinnen alles Wissenswerte rund um Pubertät. Ab 10.

Donaueschingen

Städtepartnerschaften

Deutsch-Französische Gesellschaft e.V. - Cercle Franco Allemand

Schülerbegegnung Saverne-Donaueschingen mit Einsatz auf einem Soldatenfriedhof

Im Rahmen des **deutsch-französischen Schüleraustauschs „Vom Feind zum Freund“** trafen sich 40 Jugendliche vom Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen und dem Lycée du Haut-Barr, Saverne vom 2. bis 6. Juni 2025 in Biberach an der Riß zur Drittortbegegnung. Im Zentrum stand der Besuch der Kriegsgräberstätte Strasbourg-Cronenbourg als Ort der Erinnerung und Reflexion über die gemeinsame Geschichte.

Sprachanimation, interkulturelle Workshops sowie gemeinsame Aktivitäten wie Stadtführungen, Museumsbesuche und ein Hochseilgarten stärkten das Verständnis füreinander und schufen persönliche Begegnungen. Die Jugendlichen dokumentierten ihre Eindrücke zweisprachig. Das Projekt zeigte eindrucksvoll: Erinnerung schafft Verantwortung – und echte Begegnung schafft Freundschaft und Vertrauen in Europa.

Einweisung der Schüler auf dem Soldatenfriedhof Strasbourg-Cronenbourg

Eine Schülerin sagte: „Am Anfang war der Soldatenfriedhof für mich nur ein historischer Ort – aber durch die Arbeit dort wurde mir klar, wie persönlich Geschichte sein kann. Jeder Name steht für ein Leben, das verloren ging. Dass wir als Deutsche und Franzosen gemeinsam dort waren, hat mir gezeigt, wie wichtig Versöhnung und Frieden sind."

Schülergruppe des Fürstenberg-Gymnasiums und des Saverner Gymnasiums Lycée du Haut-Barr *Fotos: Lucien Honti*

Plakat: Kulturamt

Französischer Chansonabend an der Donauquelle
Freitag, 27. Juni, 18:00 – 23:00 Uhr

Am Freitag, 27. Juni lädt das Kulturamt und die Deutsch-Französische Gesellschaft alle Liebhaber französischer Chansons zum „Soirée chansons françaises" an die Donauquelle in Donaueschingen ein. Der Eintritt ist frei!

Das Saverner Duo Widemann & Schaefer präsentiert einen Streifzug durch die bunte Welt der französischen Chansons: Lieder von Georges Brassens, Maxime le Forestier, Michel Fugain, Nino Ferrer, Charles Aznavour, Jacques Brel und viele mehr.

Genießen Sie die französische Lebensart bei einem Drink von der Cocktailbar Bar Centrale in der schönen DonauLounge oder auch ein Crêpes Bretonnes von der Saverner Crêperie.

Bei Regen fällt die Veranstaltung aus!

„Dîner en blanc im Schlosspark"
Freitag, 11. Juli, 18:00 – 22:00 Uhr
Poloplatz, Donaueschingen – Vorverkauf der Sitzplatztickets ab 6. Juni 2025!

Am Freitag, 11. Juli 2025 findet zum zweiten Mal ein „**Dîner en blanc**", ein stimmungsvolles Picknick in Weiß, im Donaueschinger Schlosspark statt. Das Kulturamt und die Deutsch-Französische Gesellschaft stellen dafür eine gut 70 Meter lange Tafel beim Poloplatz im Schlosspark bereit, Essen und Getränke bringt jeder selbst mit. Geschirr und Besteck werden ebenfalls selbst mitgebracht und soll weiß und wiederverwertbar sein. Auch bei der Kleidung der Besucher gilt: Elegant oder leger – Hauptsache weiß!

Die Tische und Sitzbänke werden vom Veranstalter weiß eingedeckt und dekoriert – es darf aber nach Lust und Laune um weiße Accessoires ergänzt werden.

Vor Ort gibt es französischen Wein und Crémant von Wein Wencker und für musikalische Unterhaltung sorgt das Saverner Duo Widemann & Schaefer.

Das Dîner en blanc beginnt um 18 Uhr, Veranstaltungsende ist 22 Uhr. Sitzplatztickets sind zum Preis von 10 Euro pro Person

in der Tourist-Information Donaueschingen erhältlich.
Bitte denken Sie daran, einen Handwagen oder Ähnliches für den Transport Ihrer mitgebrachten Speisen mitzunehmen, da man nur außerhalb des Schlossparks parken kann.
Weitere Informationen und Kontakt:
Kulturamt Donaueschingen, Tel.: 0771-857226; E-Mail: heike.foehrenbach@donaueschingen.de
Bei Regen fällt die Veranstaltung aus (*Ticketkosten werden erstattet*).

Vortrag

Die Zeit zurückgeblättert, aber die Folgen bis Heute
Artikel und Bilder: Gabriele von Kries

Die DFG lud in die Aula des Fürstenberg Gymnasiums Donaueschingen zum Vortrag von Frau Marie-Noelle Kreilos ein.
Nicole Nivoley, Präsidentin der DFG, stellte Frau Kreilos vor und begrüßte die mehr als 120 interessierten Besucher und bedankte sich beim Gastgeber Herrn Mario Mosbacher.
Frau Kreilos referierte mit dem nötigen Humor über das Leben im Elsaß zwischen 1871 und 1945 aus der Sicht ihrer Familie. In dieser Zeit erlebten die Bürger dreimal den Wechsel der Staatsangehörigkeit, der Sprache, der Verwaltung, des Militärs und des Schulsystems. Ihre Familie stammt aus der Garnisonsstadt Saverne.
Am Ende des 30-Jährigen Krieges kamen Elsass und Lothringen mit dem Westfälischen Friedensvertrag 1648 zum französischen Königreich. Paris war weit weg und Elsass-Lothringen eine Randregion, an der man dort nicht interessiert war.
1871 mit dem Sieg Deutschlands über Frankreich wurden beide im Deutschen Reich eingegliedert. Wilhelm I und Otto von Bismarck hatten dort die Macht. 166.000 Menschen aus der Region wanderten nach Frankreich in die Bretagne, Südfrankreich oder Algerien aus.
Für die Verbliebenen griff die Germanisierung durch: Die Schulpflicht wurde eingeführt, die französische Sprache verboten. Der erst 3-jährige und später 2-jährige Wehrdienst wurde eingeführt und die Rekruten weit ins deutsche Mutterland geschickt. Die Reichsmark ersetzte die französische Währung. Für die Verwaltung wurden Deutsche aus dem Mutterland bevorzugt, weil man den Einheimischen misstraute. Das Militär war überall gegenwärtig. Elsass wurde zum touristischen Ziel der Deutschen. Elsässer fühlten sich als Bürger 2. Klasse. Viele frankophile Elsässer, wie z. B. ihr Großvater, ließen ihre Kinder heimlich in der französischen Sprache unterrichten und schickten sie, wenn möglich, in verbliebene französische Internate.
1913 entstand die „Zaberner Affäre“, die zu einem großen Aufruhr im Reich führte.
Der Leutnant Günter von Forstner erregte die Öffentlichkeit wegen seiner Empfehlung an seine Rekruten, die „Wackes“ (Elsässer) zu erstechen.
Ihr damals achtjähriger Vater erzählte, der Leutnant sei inkontinent gewesen und von den Kindern als „Hosenschisser“ gehänselt worden, worauf dieser den Befehl gegeben haben soll, auf sie zu schießen.
Während des Krieges 1914-1918 dienten viele Elsässer in der Deutschen Armee, was oftmals zu Spannungen bis in die Familien hinein führte.
Mit dem Versailler Vertrag 1919 wurden Elsass-Lothringen wieder französisch. Die französische Dritte Republik griff hart durch. Französisch wurde zwangsunterrichtet. Deutsch und Elsässisch wurden verboten. Das Schulsystem änderte sich wieder. Den Elsässern misstraute man wieder.
1940 fiel Hitler ungehindert in Frankreich ein. Er umrundete die Maginot Linie, indem er über Belgien nach Paris einfiel. Elsass und Lothringen waren wieder deutsch. Wer wollte, konnte offiziell nach Frankreich. Dafür musste er auf jegliche Rückkehr verzichten. Ihr Vater verließ das Elsass heimlich und wurde Lehrer in der Bretagne, weshalb er später von der deutschen Polizei behelligt wurde. Für die Zurückgebliebenen war das Leben unter Nazideutschland wieder ein Martyrium. Man witterte überall Verräter.
1944 landeten die Amerikaner in der Normandie. Die Französische Regierung floh nach Sigmaringen. 1945 wurden Elsass und Lothringen wieder französisch. Viele Elsässer kamen aus Deutschland mit erlaubten 30 kg Gepäck heim ins Elsass. Andere wählten Deutschland als ihre Heimat.
Diese leidvolle, wechselhafte Geschichte führte dazu, dass sich viele Elsässer bis heute heimatlos fühlen.
Bei einer kurzen Pause trug Frau Töpfner ein Gedicht aus dem Elsass vor: „Das Riesenspielzeug“ von Adalbert von Chamisso. Diese elf Verse habe ich selbst im norddeutschen Hannover in der Schule gelernt.
Nicole Nivoley sprach noch kurz ein paar Dankesworte. Sie überreichte Blumen und Wein an Frau Kreilos. Herr Mossbacher bekam Wein für die Überlassung der Räumlichkeiten und das Publikum freute sich über ein kleines Büfett, das die Gesellschaft anbot. Man genoss noch bei einem Glas Sekt und guten Gesprächen den ausklingenden Abend.

Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.

30 JAHRE
Partnerschaft
Kaminoyama
Donaueschingen

Foto: vico visual concepts

Ausstellung „30 Jahre Kaminoyama-Donaueschingen“

Residenzviertel, Geländer der Stadtkirche & Musikschule
Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Kaminoyama und Donaueschingen haben Schüler der Klasse 8c und der Kunst AG der Realschule sowie die Schüler der Klassen 8b und 8d des Fürstenberg-Gymnasiums ihre künstlerischen Talente unter Beweis gestellt.

Unter dem Thema „30 Jahre Partnerschaft Kaminoyama-Donaueschingen“ entstanden 50 beeindruckende und farbenfrohe Kunstwerke, an denen die Schüler über mehrere Wochen mit großer Leidenschaft gearbeitet haben. Diese Werke spiegeln nicht nur die Kreativität und das Engagement der jungen Künstler wider, sondern auch die tiefe Verbundenheit und Freundschaft zwischen den beiden Partnerstädten.
Ab sofort sind die Kunstwerke im Residenzviertel, am Geländer der Stadtkirche St. Johann und der Musikschule für die Öffentlichkeit zugänglich und laden zu einem inspirierenden Rundgang ein.

Diese Ausstellung bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Bedeutung der Städtepartnerschaft und die künstlerischen Fähigkeiten der Schüler zu würdigen. Alle Bürger und Besucher sind herzlich eingeladen, die Kunstwerke zu bestaunen und sich von der Geschichte und den Emotionen, die sie transportieren, berühren zu lassen.

Foto: Kulturamt

Kunst trifft Kultur: Ausstellung japanischer Häuser der Realschule Donaueschingen in der Stadtbibliothek

Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Donaueschingen und der japanischen Stadt Kaminoyama präsentiert die Klasse 8b der Realschule Donaueschingen eine besondere Ausstellung: Vom **6. Juni bis zum 25. Juli 2025** sind in der **Stadtbibliothek Donaueschingen** einige kunstvoll gestaltete Modelle traditioneller japanischer Häuser zu bewundern.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b haben sich im Fach Bildende Kunst intensiv mit der japanischen Baukunst beschäftigt. Mit viel Kreativität, handwerklichem Geschick und kulturellem Interesse entstanden dabei eindrucksvolle Miniaturen, die das traditionelle japanische Wohnen auf anschauliche Weise widerspiegeln.

Die Ausstellung ist ein schönes Beispiel dafür, wie junge Menschen sich auf kreative Weise mit einer anderen Kultur auseinandersetzen. Gleichzeitig zeigt sie, wie lebendig die Städtepartnerschaft mit Kaminoyama auch nach 30 Jahren ist.

Die Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zugänglich. Der Eintritt ist frei.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und einen Einblick in die japanische Baukunst aus Schülerhand zu gewinnen.

Zu verschenken

Couchtisch in Dreieckform

Schreinerarbeit aus heimischem Holz in gutem Zustand. Maße: 130 x 113 x 96 cm, Höhe: 50 cm.

Abholung in DS. Mobil: 015128865807

Haben Sie auch etwas zu verschenken?

Wenn ja, dann können Sie das jeweils bis zum Redaktionsschluss der Stadtverwaltung, Redaktion Mitteilungsblatt Donaueschingen, vormittags unter Tel. 0771 857 121 sowie per E-Mail unter mitteilungsblatt@donaueschingen.de, mit Angabe aller Daten (Kurzbeschreibung des Gegenstands, Name, Adresse, Telefonnummer) mitteilen. In der kommenden Ausgabe werden die Mitteilungen dann kostenlos veröffentlicht. Bitte beachten Sie, dass Tiere aus tierschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.

Schulen

Eichendorffschule

Junge Künstler zeigen ihre Werke in der Sparkasse

Stolz präsentierten die Zweitklässlerinnen und Zweitklässer der Eichendorffschule aus Donaueschingen ihre Kunstwerke bei der Ausstellungseröffnung in der Kundenhalle der Sparkasse in der Mühlenstraße. Mittlerweile ist es schon bewährte Tradition, dass das Kreditinstitut den Schülerinnen und Schülern einmal im Schuljahr die Möglichkeit gibt, die im Unterricht gefertigten Malereien der Öffentlichkeit zu zeigen. „Es ist immer wieder schön zu sehen, was die Kinder in der Schule leisten. Deshalb tragen wir gerne dazu bei, dass die tollen Werke noch mehr Leute sehen“, sagte Wolfgang Wehrle, stellvertretender Marktbereichsleiter der Sparkasse Schwarzwald-Baar.

Wolfram Möllen vom Schulamt Donaueschingen ist mit der Ausstellung selbst bestens betraut. Schließlich war er viele Jahre selbst Schulleiter der Eichendorffschule. „Es ist schön zu sehen, dass dieses Projekt immer noch läuft. Ihr könnt wirklich stolz sein, dass ihr hier die Chance bekommt, eure Kunstwerke so vielen Leuten zeigen zu können“, richtete Möllen seine Grußworte an die Schülerinnen und Schüler.

In diesem Jahr haben sich die drei Klassen der Lehrerinnen Miriam Eckert und Alexandra Beulting sowie des Lehrers Sven Schuh mit den Künstlern Vincent van Gogh, Niki de Saint Phalle und Birdman Hans Langner beschäftigt. Demnach prägen vor allem Sonnenblumen und Vogelmotive die Ausstellungswände. Das beeindruckte auch Bürgermeister Severin Graf, der die Stadt Donaueschingen vertrat: „Ich darf ein großes Kompliment aussprechen. Es ist wirklich beeindruckend, welch bunte Vielfalt erstellt wurde. Dass diese Ausstellung hier stattfinden kann, zeigt, dass die Sparkasse wirklich für die Region da ist. Es ist einfach wichtig, dass das, was in der Schule geschaffen wird, auch nach außen kommuniziert wird. Diese Öffentlichkeitsarbeit ist für die Schule wichtig.“

Bis 27. Juni haben nun die Eltern, Großeltern und Geschwister, aber vor allem auch alle Interessierten die Möglichkeit, die Kunstwerke der Nachwuchsmaler in der Sparkasse zu begutachten.

Die Zweitklässler der Eichendorffschule präsentieren stolz ihre Kunstwerke bei der Ausstellungseröffnung in der Kundenhalle der Sparkasse *Foto: Michael Pohl / Sparkasse*

Fürstenberg-Gymnasium

Robin Hood als Powerfrau? Theater-AG nimmt alte und neue Heldenfiguren in den Blick

Einen spannenden Ausflug in die Welt des Theaters unternahm Ende Mai 2025 die Unterstufentheater-AG des Fürstenberg-Gymnasiums. Ziel war das Theater am Ring in Villingen, wo die Gruppe eine moderne Fassung von „Robin Hood" erleben konnte. Die Eintrittskarten für diesen besonderen Abend hatte die AG bei den Theatertagen „Schwarzwald-Baar-Heuberg" im letzten Jahr gewonnen – eine regionale Veranstaltung, die junge Theatertalente fördern möchte.

Foto: Julia Kiefer

Die Neuinterpretation des Klassikers von Nora Khuon und Markus Bothe zeigt Robin Hood als starke Frau, die sich gegen die Tyrannei von Prinz John und der Sheriffin von Nottingham behaupten muss. Diese beuten das Land mit immer verrückteren Steuern aus, während der eigentliche König, Richard Löwenherz, in Frankreich festsitzt. Mit Köpfchen, Mut und Geschicklichkeit schafft es Robin, den Unterdrückern die Stirn zu bieten, Löwenherz zu befreien und für Gerechtigkeit in England zu sorgen.

Das Stück beleuchtet das Thema Gerechtigkeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Neben der altbekannten Frage nach sozialer Gerechtigkeit und dem Kampf gegen eine ungerechte Klassengesellschaft kommt durch die weibliche Hauptrolle für das Publikum eine neue Facette hinzu: Weil Robin ihren Freunden zunächst nicht verrät, dass sie eine Frau ist, entsteht eine spannende Diskussion darüber, was Frauen alles können und dürfen – und wer eigentlich das Zeug zum Helden oder zur Heldin hat. „Gerade diese Fragen nach Rollenbildern und Heldentum sind total interessant", sagt FSJ'ler Angelino Lutz. Er leitet zusammen mit Julia Kiefer, die Lehrerin der Mittel- und Oberstufentheater-AG, die Arbeitsgemeinschaft mit den Jüngsten in der FG-Schauspieltruppe. Diese Fragestellungen ließen sich aus Lutz' Sicht auch gut mit dem eigenen Theaterprojekt verknüpfen, das die AG derzeit probe. In dem Stück „Nur echte Lehrer werden Helden" geht es darum, was einen Helden ausmacht, was er können muss und welche Rolle das ganz normale Menschsein dabei spielt. Die Aufführung der Unterstufentheater-AG ist für das Ende des Schuljahres geplant und richtet sich an die ganze FG-Schulgemeinschaft.

Realschule

Kunst- und Musikschule der Stadt Donaueschingen

Neuer Kompakt-Kurs: Aktzeichnen

Am Samstag, 12.07.2025, findet von 15:00 bis 18:00 Uhr wieder ein Aktzeichnenkurs an der Kunstschule statt.

Das Aktzeichnen bildet eine wichtige Grundlage für jegliche (gegenständliche und ungegenständliche) Ausprägung des künstlerischen Schaffens. In Zusammenarbeit mit unterschiedlichen, erfahrenen und geduldigen Modellen üben wir das genaue Hinschauen und das daraus resultierende schnelle Erfassen von Linien, Formen und Proportionen. Auch als Ergänzung zum Mappenkurs ist das Aktzeichnen sehr sinnvoll. Anfänger und Fortgeschrittene ab 16 Jahren sind gleichermaßen willkommen!

Ort der Veranstaltung ist das Dachatelier der Kunstschule Donaueschingen, Karlstraße 58, 2. OG (Zugang nur über den Eingang Max-Rieple-Platz!).

Die Kosten inklusive Material und Modellhonorar betragen 26,25 €, der Kurs findet statt ab mindestens 6 angemeldeten Personen. Die verbindliche Anmeldung ist mit dem Anmeldeformular auf der Homepage unter www.kunstschule-ds.de/downloads möglich.

Letzter Anmeldetermin: Montag, 30.06.2025

Notdienste

Ärztlicher Notdienst
Allgemeinärztlicher Dienst: 116 117
Kinderärztlicher Dienst: 116 117
HNO-ärztlicher Dienst: 116 117
Augenärztlicher Dienst: 116 117
Zahnärztlicher Dienst: 0761 12012000
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/.
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: 0711 – 96589700 oder docdirekt.de.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD) der KVBW am Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen
Allgemeinärztlicher Dienst:
mittwochs, 18 - 20 Uhr
freitags, 16 - 20 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 19 Uhr
Kinderärztlicher Dienst:
Montag - Donnerstag von 19 - 21 Uhr; freitags von 18 - 21 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 21 Uhr
HNO-ärztlicher Dienst:
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst
Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
Tel. 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz), 22833 (Handy max. 69 ct/min.), www.lak-bw.de
Täglicher Wechsel der Notdienst-Apotheken: 8:30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz
Rettungsdienst, Tel. 112, Krankentransport, Tel. 07721 19222
Krankenhaus DS 0771 880
Feuerwehr 112
Polizei 110
Giftnotruf 0761 19240
Wasserwerk – Bereitschaftsdienst
Mobil-Tel.-Nr. 0162 2923750 (bzw. Tel.-Nr. 0771 857-230)
Störungsdienst
Gas 07721 4050 4444
Strom 07623 92-1818,
für Aasen und Heidenhofen EnBW 0800 9218180
Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Deutschen Rentenversicherung Bund
Kaiserring 3, 78050 Villingen-Schwenningen, Tel. 07721 991510

Veranstaltungen

Erlebnisführungen in Donaueschingen

Foto: Tobias Raphael Ackermann

Am Samstag, 14. Juni 2025, wird eine Erlebnisführung für alle angeboten, die mehr über Donaueschingens **Geschichte und Gegenwart** erfahren möchten. Touristen und Einheimische sind herzlich eingeladen, auch für Donaueschinger gibt es in der eigenen Region viel zu entdecken und die vielseitigen Perspektiven von Donaueschingen können betrachtet werden. Mit einem erfahrenen Stadtführer wird innerhalb 90 Minuten Donaueschingens geschichtsträchtige, lebendige und liebenswerte Innenstadt besichtigt. Auch ein Abstecher zur Donauquelle ist in der Führung enthalten. Los geht es um 10:30 Uhr an der Tourist-Information, Karlstraße 58. Kosten: 7 Euro pro Person.

Am Sonntag, 15. Juni 2025, besteht um 10:30 Uhr die Möglichkeit, die **Donauquelle** bei einer interessanten und unterhaltsamen Erlebnisführung zu entdecken. Eine erfahrene Gästeführerin führt in die Geschichte ein und berichtet von mythischen Erzählungen. Der Treffpunkt befindet sich auf dem Vorplatz am Treppenabgang zur Donauquelle, An der Stadtkirche. Kosten: 5 Euro pro Person.
Kinder und Jugendliche sowie Übernachtungsgäste mit der Donaueschinger KONUS-Gästekarte erhalten eine Ermäßigung.
Die Gruppengröße je Führung ist auf max. 20 Personen begrenzt und es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann direkt bei der Tourist-Information vor Ort oder über ein Online-Buchungsformular unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen erfolgen.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information unter Telefon 0771 857-221.

Veranstaltungen 13.06. - 20.06.2025
Freitag, 13.06.2025
18:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz, **LieblingsMomente: Best of Latin Sound mit DJ Fazio**, Dauer: 18:00 Uhr - 22:00 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen
22:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz, **Open Air Kino**, Dauer: 22:00 Uhr - 23:30 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen
Samstag, 14.06.2025
14:00 Uhr: Veranstaltungsort: Festplatz „Gerbewies“, **Mallorca Sommer Festival Donaueschingen 2025**, Einlass ist ab 13:00 Uhr, Veranstalter: Vitamin B Group GmbH
10:30 Uhr: Treffpunkt: Tourist-Information, Karlstraße 58, Erlebnisführung „Donaueschingen – Geschichte und Gegenwart“ Dauer: 90 Minuten, Erwachsene: 7,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, eine Voranmeldung unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen oder bei der Tourist-Information, Tel. 0771 857-221 ist erwünscht. Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen, Amt Tourismus und Marketing
19:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz, **LieblingsMomente: Fizzies live**, Dauer: 19:00 Uhr - 21:30 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen
Sonntag, 15.06.2025
08:30 Uhr: Treffpunkt: Donauhallen, **Wanderung auf dem kleinen Hansjakobweg I: Paradies auf dem Schwarzenbruch,** Dauer: 08:30 Uhr - 18:00 Uhr, weitere Infos: www.schwarzwaldverein-donaueschingen.de, Veranstalter: Schwarzwaldverein Donaueschingen
10:00 Uhr: Veranstaltungsort: An der Stadtkirche, **„Stunde der Musik“ der Gesellschaft der Musikfreunde**, Dauer: 10:00 Uhr - 11:00 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen
10:30 Uhr: Treffpunkt: Vorplatz beim Treppenabgang zur Donauquelle, an der Stadtkirche, Erlebnisführung „Die Donauquelle“. Dauer: 45 Minuten, Erwachsene: 5,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, eine Voranmeldung unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen oder bei der Tourist-Information, Tel. 0771 857-221 ist erwünscht. Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen, Amt Tourismus und Marketing
Montag, 16.06.2025
20:00 Uhr: Veranstaltungsort: Kommunales Kino guckloch, **„Islands“,** Original mit Untertitel (englisch, spanisch), Eintrittspreise: Regulär: 6,00 €, ermäßigt: 4,00 €, Mitglieder: 5,00 €, Veranstalter: guckloch Kino e. V.

Dienstag, 17.06.2025
16:00 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark!**, Lesestunde für **Kinder ab 3 Jahren**, Dauer: 16:00 Uhr - 16:20 Uhr, Eintritt frei, Veranstalter: Stadtbibliothek Donaueschingen
16:30 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark!,** Lesestunde für **Kinder ab 5 Jahren**, Dauer: 16:30 Uhr - 17:00 Uhr, Eintritt frei, Veranstalter: Stadtbibliothek Donaueschingen
Mittwoch, 18.06.2025
16:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz, **Live Musik mit AcoustiX2**, Dauer: 16:00 Uhr - 16:45 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen
Donnerstag, 19.06.2025
14:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz, **Straßenmusik von Gerhard Müller**, Dauer: 14:00 Uhr - 15:30 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen
Freitag, 20.06.2025
17:00 Uhr: Veranstaltungsort: Rathausplatz, **Lieblings-Momente: Party mit DJ L.T.**, Dauer: 17:00 Uhr - 22:00 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen
20:00 Uhr: Veranstaltungsort: Platz an der Stadtkirche, **Live Musik: The Red Jackets**, Dauer: 20:00 Uhr - 22:00 Uhr, Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen

Gesellschaft der Musikfreunde

Die Gesellschaft der Musikfreunde informiert: „Stunde der Musik" am Sonntag, 15. Juni im Rahmen des Donau-QuellSommers

Foto: privat

Andrea Bensch, Karin Stocker-Werb, Andreas Lange und Jörg Kurtz bilden das Streichquartett Sedici Corde. Am kommenden Sonntag, um 10 Uhr, tritt die Formation an der Donaueschinger Stadtkirche auf und spielt Stücke von Johann Sebastian Bach bis George Gershwin.
Die Musiker spielen nicht nur im Quartett, sondern in ganz unterschiedlichen Orchestern und Besetzungen, u.a. im Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen, im Tuttlinger Kammerorchester und in verschiedenen Kammermusikensembles. Aktuell befinden sie sich beim Workshop mit dem renommierten Mandelring Quartett in der Toskana. In der „Stunde der Musik" stellt „Sedici Corde" das frisch einstudierte Programm vor.
Außerdem stellt sich die Gesellschaft der Musikfreunde vor. Ihr Präsident Konrad Hall gibt Einblick in die Geschichte des Vereins und sein Traditionsfestival, die Donaueschinger Musiktage. Das bunte Programm der kommenden Saison mit Klassik, Jazz und Kleinkunst wird auch vorgestellt.

Kommunales Kino guckloch e.V.

Kommunales Kino guckloch
Montag, 16.06.2025, 20:00 Uhr OmU (englisch, spanisch)
Cinema, An der Donauhalle 5, zeigt:

Islands
Deutschland 2025, 123 Minuten
OmU (englisch, spanisch) | FSK: noch offen
Regie: Jan-Ole Gerster
Drehbuch: Lawrie Doran, Jan-Ole Gerster
Bildgestaltung: Juan Sarmiento G.
Musik: Dascha Dauenhauer
Montage: Matthew Newman, Antje Zynga
Produktion: Augenschein Film, Leonine, Schiwago Film
DarstellerInnen: Sam Riley, Stacy Martin, Jack Farthing, Dylan Torell

Tom arbeitet als Tennislehrer in einer Hotelanlage auf Fuerteventura. Sportlich hatte er mal das Zeug zu einem Weltklasse-Profi, aber dann haben massive Schulterprobleme seine Karriere beendet. So fristet er nun ein tristes Leben auf der Sonneninsel: Schlägt im Stundentakt immer neuen Touristen die Bälle übers Netz, korrigiert und lobt sie. Abends dann Disco, Saufen, gelegentlich eine flüchtige Affäre.
Diese Monotonie wird unterbrochen, als eine Familie aus England in der Hotelanlage ankommt. Anne fragt bei Tom um Tennisstunden für ihren Sohn Anton nach, und sofort prickelt es zwischen den beiden. Anton erweist sich als sehr begabt, und Anne und ihr Ehemann Dave freunden sich mit Tom an. Sie laden ihn zum Essen ein und Tom zeigt ihnen am nächsten Tag die Schönheiten der Insel. Allerdings ist offensichtlich, dass es in der Ehe zwischen Anne und Dave kriselt, und am Tag nach dem Ausflug ist Dave plötzlich verschwunden.
Die Polizei beginnt zu ermitteln, und ab diesem Punkt entwickelt sich der Film zu einem Thriller. Ich hatte sehr großen Spaß, Islands bei den AG Kino-Screenings im Frühjahr in Berlin zu sehen, er war für mich ein Höhepunkt unter den deutschen Produktionen. Denn der Film ist ein Spiel mit den Erwartungen der Zuschauer. Jan-Ole Gerster legt immer wieder neue Fährten, man schlussfolgert, man vermutet … und dann nimmt die Handlung doch eine andere Wendung. Haben Tom und Anne etwas mit dem mysteriösen Verschwinden von Dave zu tun? Kennen sich beide von früher?

Plakate: Juan Sarmiento G.

Jan-Ole Gerster, Jahrgang 1978, war nach Zivildienst und Ausbildung zum Rettungssanitäter Assistent von Regisseur Wolfgang Becker beim Dreh von *Goodbye Lenin*. Ein Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie beendete Gerster mit seinem Abschlussfilm *Oh Boy*, einer Tragikomödie um einen Ex-Studenten, der sich ziellos durch Berlin treiben lässt. *Oh Boy* wurde beim Deutschen Filmpreis 2013 als bester Spielfilm und in fünf weiteren Kategorien ausgezeichnet.
(Klaus Peter Karger)
Dieser Film wird am 18.06.2025 ebenfalls im guckloch Kino in Villingen gezeigt.

Kunststiftung Emil Kiess Donaueschingen

Erfolgreiche Vernissage: Ausstellung „Malerei" von Emil Kiess in der Orangerie eröffnet
Die Kunststiftung Emil Kiess Donaueschingen hatte am Freitag, 6. Juni 2025, zur Vernissage der Ausstellung „Malerei" mit Bildern des Künstlers Emil Kiess geladen und zahlreiche Besucher folgten der Einladung. Die Ausstellung ist in den kommenden Monaten in der fürstlichen Orangerie in Donaueschingen zu sehen. Aufgrund der großen Besucherzahl von weit über 100 Personen wurde die Vernissage kurzfristig in den Garten der Orangerie verlegt.

In seinem Grußwort ging Oberbürgermeister Erik Pauly, der auch Mitglied im Vorstand der Kunststiftung ist, auf die Bedeutung des Künstlers Emil Kiess für die Entwicklung der Kulturszene der Stadt Donaueschingen ein.
Kanzleramtsminister Thorsten Frei erinnerte daran, dass auch die Gründung der Kunststiftung Hohenkarpfen 1984 im Donaueschinger Schloss stattgefunden hat. Er begrüßte es, dass jetzt auch Bilder des Malers Emil Kiess im Donaueschinger Residenzbereich gezeigt werden.
Anschließend führte der Kustos der Kunststiftung Hohenkarpfen, Mark R. Hesslinger, in die aktuelle Ausstellung ein.
Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Hans Peter Wößner (Gitarre) und Sophia Freudenthaler (Querflöte), die beide an der Musikschule Donaueschingen unterrichten.
Am langen Pfingstwochenende erfreute sich die Ausstellung mit über 500 Besuchern einer hohen Beliebtheit.
Noch bis zum 14. September 2025 ist die Ausstellung jeweils freitags bis sonntags und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.
Die nächste Führung findet am Sonntag, 6. Juli, um 11 Uhr statt.

(v.l.) Michael Pohl (Sparkasse Donaueschingen), Oberbürgermeister Erik Pauly, Künstler Emil Kiess, Kerstin Tritschler (Haus Fürstenberg), Edith Neukum (Bürgerstiftung Donaueschingen) und Kanzleramtsminister Thorsten Frei freuen sich über die große Resonanz auf die Vernissage der Ausstellung „Malerei" von Emil Kiess. Foto: Heinz Bunse

vhs baar

Aktuelle Jubiläums - Veranstaltungen der vhsbaar
Blumen Haarkranz selber binden
NEU !! • 251210061 • mit Sigrid Kampf
Freitag, 20.06.2025 • 16:00 - 18:00 Uhr
vhsbaar, Raum OG 04, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 21,00 € inkl. Materialkosten
Materialkosten: 4,00 € (nicht rabattierbar)
Blumen Haarkranz selber binden
NEU !! • 251210071 • mit Sigrid Kampf
Samstag, 21.06.2025 • 10:00 - 12:00 Uhr
vhsbaar, Raum OG 05, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 21,00 € inkl. Materialkosten
Materialkosten: 4,00 € (nicht rabattierbar)
Yoga - nicht nur - für „Steiftiere"
Körperachtsamkeit - gesunde Bewegung - mehr Lebensqualität
251301294 • mit Cornelia Christine Rosenstiel
5x Mittwoch, 25.06.2025 - 23.07.2025 • 19:00 - 20:30 Uhr
Bahnhofsaal, Bahnhofstraße 10, Hüfingen
Gebühr: 41,00 €
Aqua-Gymnastik im Panoramabad
251302632 • mit Tina Götz
10x Mittwoch, 25.06.2025 - 27.08.2025 • 19:00 - 19:45 Uhr
Panoramabad Blumberg, Schwimmbadstraße Blumberg
Gebühr: 83,00 €
Aqua-Gymnastik im Panoramabad
251302622 • mit Tina Götz
10x Mittwoch, 25.06.2025 - 27.08.2025 • 18:00 - 18:45 Uhr
Panoramabad Blumberg, Schwimmbadstraße Blumberg
Gebühr: 83,00 €
Abenteuer Diagnose - Der lange Weg vom ersten Symptom bis zum klassifizierten Krankheitsbild
251306111 • mit Bertram Muris
Mittwoch, 25.06.2025 • 19:30 - 21:00 Uhr
vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 9,00 € mit Voranmeldung / 10,00 € Abendkasse
Smartphone & Tablet
Workshop 2 – Da geht noch was
251501363 • mit Andreas Reinhardt
2x Mittwoch, 25.06.2025 - 02.07.2025 • 15:00 - 17:15 Uhr
vhsbaar Außenstelle Bräunlingen, Bibb - Raum 1 Vortragsraum, Schulstraße 2, Bräunlingen
Gebühr: 47,00 €
Rauchfrei bleiben in 5 Schritten!
251106062 • mit Ute Moßbrucker
Donnerstag, 26.06.2025 • 18:30 - 21:45 Uhr
Stadtbibliothek Blumberg, Tevesstraße 49, Blumberg
Gebühr: 29,00 € zzgl. 5 € für das Kursskript
Jubiläumskonzert mit „The Soulmachine"
NEU !! • 251206021 • mit The Soulmachine
Freitag, 27.06.2025 • 20:00 - 23:00 Uhr
Donauhallen, Mozartsaal, An der Donauhalle 2a, Donaueschingen
Kostenfrei für alle! Die Veranstaltung wird für alle kostenfrei sein. Um Ihnen das bestmögliche Erlebnis zu bieten, bitten wir Sie herzlich um eine vorherige Anmeldung. Dies hilft uns, die Teilnehmerzahl abzuschätzen und die Veranstaltung entsprechend vorzubereiten.

Einladung zum Jubiläumskonzert „The Soulmachine" Plakat: vhsbaar

Südtiroler Abend
NEU !! • 251305751 • mit Biedermann Getränke Service GmbH & Co. KG
Freitag, 27.06.2025 • 19:00 - 22:00 Uhr
Eventraum bei Biedermann Getränke, Friedrich-Ebert-Str. 31, Donaueschingen
Gebühr: 44,00 €

Brigach und Breg bringen die revitalisierte Donau zu Weg
NEU !! • 251109111 • mit Christian Seng
Samstag, 28.06.2025 • 10:00 - 12:30 Uhr
Parkplatz Parkschwimmbad Donaueschingen, Brigachweg 14, Donaueschingen
Gebühr: 5,00 €

Schlafstörungen – Ursachen und mögliche Abhilfen, um wieder einen erholsamen Schlaf zu erreichen
NEU !! • 251301111 • mit Yvonne Mariani
Samstag, 28.06.2025 • 09:00 - 12:30 Uhr
vhsbaar, Raum OG 04, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 24,00 €

Die Donauversickerung und die Achquelle
Ein einmaliges Naturphänomen für die ganze Familie
251109024 • mit Annemarie Atzrodt
Sonntag, 29.06.2025 • 11:00 - 15:30 Uhr
Kiosk Ninas EssArt, Unterer Ösch 18, Immendingen
Erwachsene pro Person: 10,00 €
Kinder pro Person: 5,00 €
Familientarif (2 Erw./2 Ki.): 20,00 €

Schnupperklettern am Fels
für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren
251302873 • mit BORA Outdoorsports
Sonntag, 29.06.2025 • 09:45 - 14:00 Uhr
Kirche St. Sebastian, Hintertalstraße Triberg im Schwarzwald
Gebühr: 55,00 € inkl. Leihausrüstung

Felskletterkurs in Oberried
Für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene
251302923 • mit Thomas Bührer
Sonntag, 29.06.2025 • 10:30 - 15:30 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Oberried/Kirchzarten, Klosterplatz 4, Oberried
Gebühr: 65,00 € (nicht rabattierbar)

***** INFORMATIONEN & ANMELDUNG *****
Volkshochschule Baar
Hindenburgring 34, 78166 Donaueschingen
Tel.: 0771 1001
team@vhs-baar.de
www.vhs-baar.de
Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram

Bekanntmachungen anderer Behörden

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Änderung der Müllabfuhr wegen Fronleichnam
Wegen Fronleichnam am Donnerstag, 19. Juni kommt es teilweise zu einer Verschiebung der Müllabfuhrtermine.
Die Verlegungstermine sind bereits im Abfallkalender 2025 abgedruckt sowie auf der Homepage unter *www.Lrasbk.de/abfallkalender* und auch über die kostenlose App Abfall SBK abrufbar.
Das Amt für Abfallwirtschaft bittet rechtzeitig auf die Verlegung der Müllabfuhrtermine zu achten.

Imkerkurs für Landwirte im Schwarzwald-Baar-Kreis erfolgreich gestartet
Auf Anregung von Johannes Schwörer vom BLHV-Kreisverband Donaueschingen und dem Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis wurde ein Imkerkurs für Landwirte ins Leben gerufen. Nach einem intensiven Theorieteil treffen sich die Teilnehmer nun ein- bis zweimal im Monat, um unter Anleitung von August Weh vom Imkerverein Baar-West am Lehrbienenstand in Bräunlingen praktische Kenntnisse in der Imkerei zu erhalten.

Zu den Inhalten des Kurses gehören beispielsweise die erfolgreiche Schwarmkontrolle, um zu verhindern, dass Bienenvölker auswandern und nicht mehr in den Bienenstock zurückkehren. Ebenso wird die Erweiterung eines bestehenden Bienenvolkes behandelt, die durch einen durchdachten Ausbau des Bienenstandes erreicht werden kann.
Im Herbst steht die Bekämpfung der Varroamilbe auf dem Programm, da diese Parasiten den Bienenstock erheblich schädigen können. Zudem kommt der pflanzenbauliche Aspekt nicht zu kurz: Da die Neu-Imker alle Landwirte sind, können sie direkt auf das Blühangebot für die Bienen Einfluss nehmen. Das Landwirtschaftsamt plant daher einen pflanzenbaulichen Themenabend in der Flur, bei dem die Blühfähigkeit verschiedener landwirtschaftlicher Nutzpflanzen im Fokus stehen soll.
Für Fragen rund um den Kurs steht Bettina Pfriender vom Landwirtschaftsamt, Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Telefon: 07721 913-5313, Mail: b.pfriender@lrasbk.de zur Verfügung.

Versuchsfeldtag auf Zentralem Versuchsfeld in Döggingen
Praktische Infos zur Saat, Düngung und zum Pflanzenschutz gibt es am Dienstag, 24. Juni, bei zwei Terminen auf dem Versuchsfeld des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Kreises Waldshut in Bräunlingen-Döggingen.
Um 14 und um 18 Uhr werden Führungen zu den Landessortenversuchen in Winter- und Sommergetreide sowie zu den Biodiversitäts-Schauflächen angeboten. Zudem werden Versuchsflächen des Demobetriebes Pflanzenschutzmittelreduzierung vorgestellt. Die Führung übernehmen Pflanzenproduktionsberater der Landwirtschaftsämter Schwarzwald-Baar-Kreis und Waldshut sowie Berater des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums (LTZ) Augustenberg.
Die regionalen Ergebnisse von Sortenversuchen sind ein wertvolles Hilfsmittel für die Entscheidung bei der Sortenwahl für die neue Aussaat.
Die Veranstaltung wird als zweistündige Pflanzenschutz-Sachkunde-Fortbildung anerkannt. Teilnehmer werden gebeten, ihren Sachkunde-Ausweis mitzubringen.
Treffpunkt ist das Zentrale Versuchsfeld östlich der Verbindungsstraße Bräunlingen-Döggingen in der Nähe der B31. Die Zufahrt ist ausgeschildert. Weitere Infos gibt es beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis unter Telefon: 07721 913-5300.

Regierungspräsidium Freiburg

Donaurat tagte am Ursprung der Donau in Donaueschingen
Anlässlich seines zehnjährigen Bestehens tagte der Donaurat kürzlich in der Außenstelle des Regierungspräsidiums Freiburg in Donaueschingen. Das Gremium aus Vertretern der Umweltministerien Baden-Württembergs, Bayerns und des Bundes befasst sich mit den Aufgaben der nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung und des Hochwassermanagements im Einzugsgebiet der Donau. Es koordiniert die wasserwirtschaftlichen Aufgaben in diesem Gebiet länderübergreifend.
In Donaueschingen erläuterten Vertreter des Regierungspräsidiums dem Donaurat zwei wichtige Bausteine der nachhaltigen Gewässerbewirtschaftung. Dies war zum einen die aktuell im Bau befindliche vierte Reinigungsstufe der Kläranlage Donaueschingen zur Elimination von Spurenstoffen wie Arznei- und Pflanzenschutzmittel im Abwasser, die der weiteren Verbesserung der Wasserqualität in der oberen Donau dient. Zudem besichtigte das länderübergreifende Gremium den in den ver-

gangenen Jahren durch das RP revitalisierten Donauursprung. Michael Koch vom Landesbetrieb Gewässer des RP: „Hier ist im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie neuer Lebensraum für Tiere und Pflanzen, aber auch Erholungsraum für die Besucherinnen und Besucher am Beginn dieses großen europäischen Flusses entstanden."

Die deutsche Donau durchfließt von Donaueschingen bis an die Grenze nach Österreich eine Strecke von 635 Kilometern. Zum Einzugsgebiet gehören Flüsse und Bäche vom Schwarzwald bis nach Passau und vom Fichtelgebirge bis zu den Alpen. Die Donau ist ein intensiv genutzter Strom und bietet gleichzeitig einzigartige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Vielfältige Nutzungen wie Abwassereinleitungen, Wasserkraftanlagen, Wasserversorgung, die Schifffahrt, die Landwirtschaft, die Fischerei und nicht zuletzt Erholung und Sport sind mit den Belangen des Gewässer- und Hochwasserschutzes abzustimmen. Entsprechend den Regelungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie ist es mit Blick auf die vielfältigen Nutzungen Ziel, den guten ökologischen Zustand des Flusses durch konkrete Maßnahmen wiederherzustellen und eine nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer zu erreichen. Beispielhaft sind hier Maßnahmen zur Revitalisierung der Gewässer im Einzugsgebiet der Donau oder zur Reduktion von Nähr- und Schadstoffeinträgen zu nennen. Nicht zuletzt sind mit dem fortschreitenden Klimawandel der Umgang mit Wasserextremen wie Starkregenereignisse, Hochwasserabflüsse und Niedrigwasserphasen zu managen.

Solche Aufgaben müssen lokal umgesetzt werden, sind aber nur erfolgreich, wenn sie übergreifend abgestimmt und koordiniert sind. Denn Gewässerschutz und Hochwasser machen an keinen Grenzen Halt. Diese Aufgabe hat sich der Donaurat gestellt, um durch ein gemeinsames, abgestimmtes Engagement der beteiligten Bundesländer und des Bundes die nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer im Einzugsgebiet der Donau zu erreichen.

Der Donaurat mit Vertretern der Umweltministerien aus Bayern, Baden-Württemberg und des Bundes am neu revitalisierten Ursprung der Donau. Foto: Regierungspräsidium Freiburg

Aus den Stadtteilen